

Festung Pillau geschützt. Memel, Seehafen und Handelsstadt am Kurischen Haff. Wo wird Bernstein gewonnen? **Gumbinnen**, die Hauptstadt des Regierungsbezirks, ist unbedeutend. Insterburg am Pregel. Elßit an der Memel (Friede von 1807).

d. Die Provinz Westpreußen.

Allenstein

25 500 qkm, 1,6 Mill. überwiegend kath. Ev.

Diese Provinz liegt auf beiden Seiten der Weichsel zwischen Pommern, Posen und Ostpreußen und ist von dem baltischen Landrücken durchzogen. Der Turmberg links von der Weichsel hat 330 m Höhe.

Danzig unweit der Mündung der?, eine Festung und bedeutende Handelsstadt (159 000 Einw.). An der Weichselmündung selber Neufahrwasser und Weichselmünde. Elbing, Handelsstadt am Oberländer Kanal. Marienburg an der Rogat mit dem Schlosse der Hochmeister des deutschen Ordens. **Marienwerder**. Thorn, Grenzfestung an der Weichsel. Graudenz an der Weichsel (Verteidigung durch Courbière 1807).

e. Die Provinz Posen.

29 000 qkm, 1,9 Mill. zu $\frac{2}{3}$ kath. Ev.

Sie bildet ein Flachland südlich von Westpreußen und wird von Warthe und Neße bewässert. Guter und fruchtbarer Boden wechselt mit Sumpf und Moor. Die Schafzucht ist bedeutend. Die Bewohner sind zur Hälfte Polen; die Zahl der Juden ist hier — abgesehen von Berlin — größer als in irgendeinem Teil von Deutschland.

Posen an der Warthe (130 000 Einw.), Festung, Sitz eines Erzbischofs. **Bromberg** am Bromberger Kanal. Gnesen, die Krönungsstadt der polnischen Könige, gilt als älteste Stadt der Provinz.

f. Die Provinz Schlesien.

40 300 qkm, 4,7 Mill. überwiegend kath. Ev.

Sie wird in ihrer ganzen Länge von der Ober durchflossen. Die Südgrenze bildet der Kamm der Sudeten; im Südosten wird die Provinz von den Höhen des carpathischen Landrückens durchzogen. Sie liefert Eisen und Kohlen. Im Gebirg haben Spinnerei und Weberei ihren Sitz. In den fruchtbaren Hügel- und Flachländern blüht der Ackerbau.

Breslau, nächst Berlin die volkreichste Stadt Preußens (454 000 Einw.) und Mittelpunkt des Handels. Berühmte Wollmärkte. Hochschule. Westlich von Breslau Leuthen (1757). Schweidnitz in der Nähe des Zobten. Waldenburg, Mittel- punkt des niederschlesischen Steinkohlengebiets. Glatz an der Neiße, Festung. **Liegnitz** an der Kaybach mit ausgedehntem Gartenbau. Glogau, Festung. — Görlitz wo? hat Tuchfabriken. Im Riesengebirge, namentlich im Hirschberger Thal, lebhafteste Leinen- industrie. **Oppeln** wo? Ratibor. — Neiße, Festung. Beuthen und Königs- hütte mit Bergbau auf Eisen, Zink und Kohlen; Hüttenwerke.

g. Die Provinz Sachsen.

25 200 qkm, 2,8 Mill. fast ausschließlich evang Ev.

Sie ist aus verschiedenen Gebieten zusammengesetzt und durch kleine Staaten vielfach zerstückelt. Sie wird vom Thüringer Wald und Harz mit deren Ausläufern durchzogen und von Elbe, Mulde und Saale bewässert. Sie ist fruchtbar und liefert Metalle, Steinkohlen und Salz.

Magdeburg, Festung an der Elbe, hat eine bedeutend entwickelte Industrie; mit ihren Vorstädten zählt sie 241 000 Einwohner (Belagerung durch Tilly 1631). Burg mit Tuch- und Schuhfabriken. Staßfurt mit unerlöpflichem Salzlager. Wernigerode, Quedlinburg mit großen Samenzüchtereien und Halberstadt am Harz. In der Altmark Salzwedel. **Merseburg** an der Saale. Größte Stadt des Regierungsbezirks ist Halle an der Saale (170 000 Einw.), Hochschule, und die berühmten A. G. Franckeschen Stiftungen, Salzwert. Eisleben, Luthers Geburtsort, mit ausge-